

Kulturausschuss der  
Stadtverordnetenversammlung

**Straßenbenennung in 14482 Potsdam  
hier: Bebauungsplangebiet Nr. 99 „Horstweg – Ost“**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadtkontor Gesellschaft für behutsame Stadtentwicklung mbH (Stadtkontor) ist Bauvorhabenträger im nördlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 99 „Horstweg – Ost“ und plant in diesem Zusammenhang die drei Planstraßen A, B und C zu neu errichten. Daher ist eine Straßenneubenennung für diese Planstraßen notwendig. Die Lage der zu benennenden Planstraßen ist dem beigefügten Plan zu entnehmen.

Da die Planstraße A in Lage, Form und Ausdehnung sowie dem historischen Stadtgrundriss entsprechend stets als Verlängerung bzw. Weiterführung der Dieselstraße geplant war und die Dieselstraße bereits jetzt schon in zwei separate Abschnitte getrennt ist, wird beantragt, auch die

**Planstraße A in: „Dieselstraße“**

zu benennen, um die Dieselstraße in Zukunft als einen einzigen Straßenzug von der Friesenstraße bis an die Heinrich-von-Kleist-Straße zu führen.

Auf Vorschlag des Bauvorhabenträgers wurde für die beiden Planstraßen B und C vorgeschlagen, in Analogie zu den umgebenden Straßennamen auf bekannte Erfinder und Ingenieure zurückzugreifen, was seitens der Verwaltung ausdrücklich begrüßt wird.

Konkret wurde vorgeschlagen, die beiden Planstraßen B und C nach Heinrich Hertz und Nikolaus Otto zu benennen. Da es insbesondere im Hinblick auf Nikolaus Otto seiner Zeit spektakuläre Patentrechtstreitigkeiten mit Christian Reithmann um die Erfindung des Zweitaktmotors gab, wurde alternativ vorgeschlagen, auch Christian Reithmann mit einem Straßennamen zu ehren, um beide Personen gleichermaßen im Geschichtsbild zu würdigen.

Unter Berücksichtigung des Straßennamenduktus bzw. der Straßennamenschreibweise der meisten direkt umgebenden Straßennamen, bei denen nur der Nachname enthalten ist, wird daher beantragt, die

**Planstraße B in: „Ottostraße“ bzw. „Reithmannstraße“**

und die

**Planstraße C in: „Hertzstraße“**

zu benennen.

Ich bitte Sie, über die eingebrachten Vorschläge zu beraten und mir das Ergebnis mitzutellen, damit die Beschlussvorlage für die Stadtverordnetenversammlung vorbereitet werden kann.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Loyal-Wieck von meinem zuständigen Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen zur Verfügung.

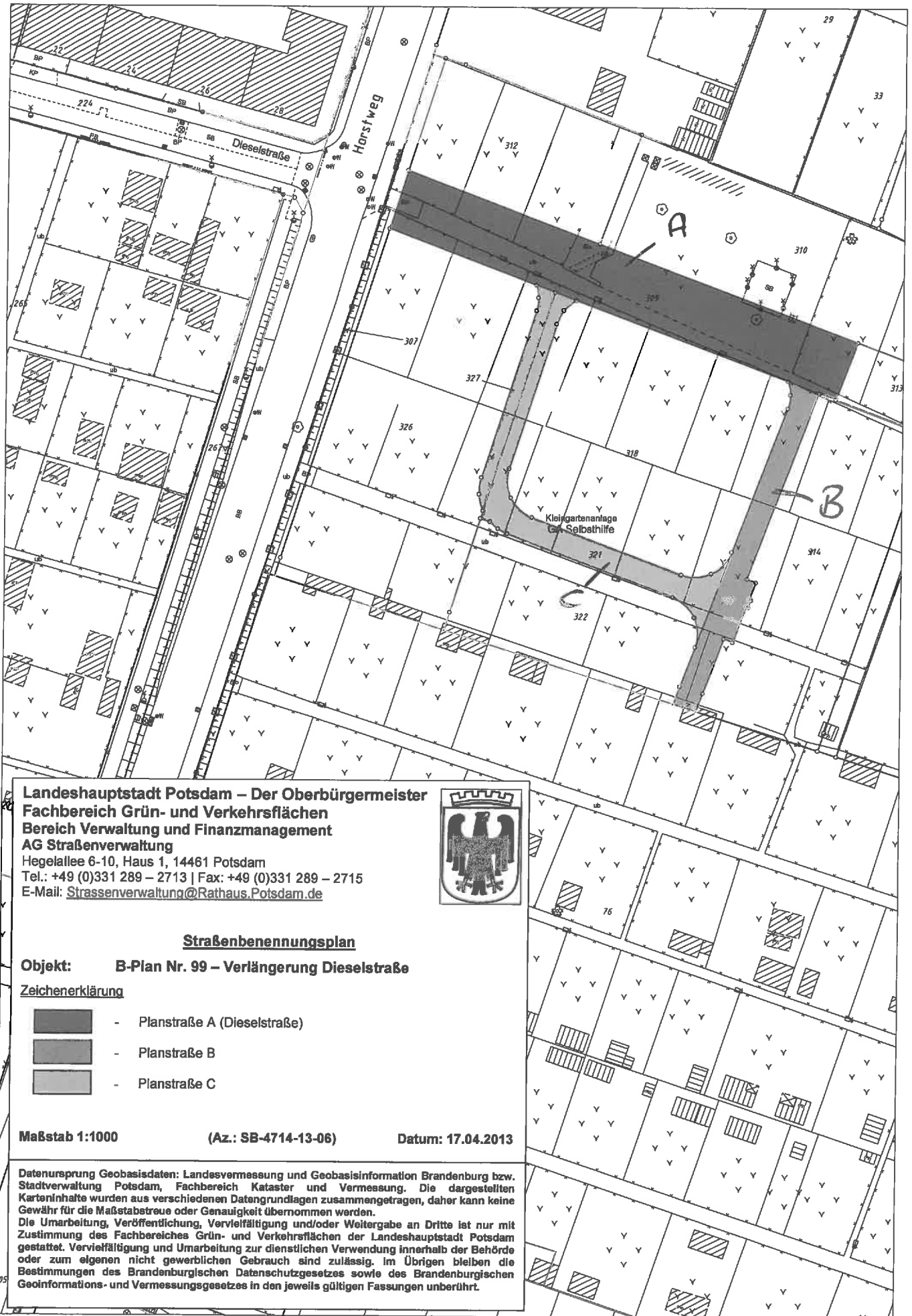
Mit freundlichen Grüßen



Matthias Klipp  
Beigeordneter für Stadtentwicklung und Bauen

Anlagen

- Plan mit Darstellung der zu benennenden Straße (8-fach)



Landeshauptstadt Potsdam – Der Oberbürgermeister  
 Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen  
 Bereich Verwaltung und Finanzmanagement  
 AG Straßenverwaltung  
 Hegeallee 6-10, Haus 1, 14461 Potsdam  
 Tel.: +49 (0)331 289 – 2713 | Fax: +49 (0)331 289 – 2715  
 E-Mail: [Strassenverwaltung@Rathaus.Potsdam.de](mailto:Strassenverwaltung@Rathaus.Potsdam.de)



### Straßenbenennungsplan

**Objekt:** B-Plan Nr. 99 – Verlängerung Dieselstraße

#### Zeichenerklärung

-  - Planstraße A (Dieselstraße)
-  - Planstraße B
-  - Planstraße C

Maßstab 1:1000

(Az.: SB-4714-13-06)

Datum: 17.04.2013

Datenursprung Geobasisdaten: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg bzw. Stadtverwaltung Potsdam, Fachbereich Kataster und Vermessung. Die dargestellten Karteninhalte wurden aus verschiedenen Datengrundlagen zusammengetragen, daher kann keine Gewähr für die Maßstabtreue oder Genauigkeit übernommen werden.

Die Umarbeitung, Veröffentlichung, Vervielfältigung und/oder Weitergabe an Dritte ist nur mit Zustimmung des Fachbereiches Grün- und Verkehrsflächen der Landeshauptstadt Potsdam gestattet. Vervielfältigung und Umarbeitung zur dienstlichen Verwendung innerhalb der Behörde oder zum eigenen nicht gewerblichen Gebrauch sind zulässig. Im Übrigen bleiben die Bestimmungen des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes sowie des Brandenburgischen Geoinformations- und Vermessungsgesetzes in den jeweils gültigen Fassungen unberührt.





# Bericht des Vorstands zum Geschäftsjahr 2012

## 1. Ideeller Bereich und Zweckbetrieb

Der Satzungszweck unseres Vereins besteht in der Beschaffung und Weiterleitung von Mitteln für Verwendungszwecke des Potsdam-Museums. Konkret wurden 2012 im ideellen Bereich bzw. Zweckbetrieb folgende Verwendungszwecke des Museums mit finanziellen und sächlichen Mitteln sowie ehrenamtlichen personellen Ressourcen des Vereins gefördert:

### ***Zum Erwerb von Sammlungs- und Ausstellungsgegenständen für das Potsdam-Museum, Geschichte/Kunst, einschließlich Bücher, Zeitungen- und Zeitschriften sowie Dokumentationsmaterialien***

2012 war ein äußerst erfolgreiches Jahr bezogen auf die Einwerbung von Spenden und weiteren Mitteln durch den Förderverein. Insgesamt wurden 20.884,96 Euro an reinen Geldspenden eingenommen, die für Restaurierungen und Neuerwerbungen des Museums ausgegeben wurden, dazu kamen Einnahmen von Mitgliedsbeiträgen. Zwei Einzelspenden sollen besondere Erwähnung finden: Unser Mitglied Ingrid Eisen spendete zum wiederholten Male einen vierstelligen Betrag. Die größte Einzelspende von 15.000 Euro erhielten wir von Günther Jauch zur freien Verwendung nach einem vom Förderverein vermittelten Depotbesuch. Hinzu kam die Vermittlung wertvoller Schenkungen an das Potsdam-Museum durch den Verein.

Der Verein unterstütze das Museum konkret in folgenden Punkten:

- Ankauf eines Gemäldes von Heinrich Basedow d.J. „Garnisonkirche in Potsdam“ (1947)
- Ankauf eines Gemäldes von Heinrich Basedow d.J. „Porträt Johanna Rassow“ (1924)
- Ankauf und Schenkung von 2 Büchern von Heinrich Basedow:
  - Werden und Werk (1978), Hrsg: Heinz Müller
  - Meine Lebenserinnerungen (1973), Hrsg: Heinz Müller
- Ankauf eines Buches von Rudolf Paulsen „Kunst und Glaube“ mit Abbildungen von Gemälden Heinrich Basedows d.J.
- Ankauf einer Zeitschrift „Die Kunst im Dritten Reich“ mit einem Beitrag zu Siegwand Sprotte
- Vermittlung einer Schenkung: Basedow-Sammlung Dr. Heinz Müller, u.a. mit knapp 300 Dias (Werksverzeichnis), Manuskripten, persönlichen Fotos, Briefwechseln, Tonbändern und Plänen von baugebundenen Arbeiten des Künstlers. Die Vermittlung kam auf Initiative unserer Mitglieder Reinhard Buddeweg, Potsdam und dem Ehepaar Bianca und Thomas Wilms, Hamburg zustande. Daniel Görny, Potsdam ist für die Digitalisierung der Kassetten zu danken. Der Nachlass befindet sich noch im Besitz des Vereins und wird nach abgeschlossener Digitalisierung an das Potsdam Museum übergeben.

- Ankauf eines Vorlagenbestecks des Hofjuweliers E. Koplassa
- eine Mappe zur Konfirmation in der Potsdamer Garnisonkirche
- Schale aus dem „Caffee Sanssouci“
- Kolorierte Potsdam-Fotografie
- Historisches Teleobjektiv nach dem Reichspatent von Adolf Miethe (Potsdam)
- Konvolut aus Briefen, Postkarten und Zeitungsartikeln zu Karl Foerster aus dem Besitz des Kinderarztes Dr. Hesse
- Sammelbilderalbum „Aus Deutschlands Gauen“ mit Fotografien von Adolf Miethe
- Broschüre „Fritz Kühn als Fotograf“ mit Autograph
- Bernhard Heisig Katalog „Sechs Weggefährten“ mit 2 Originalgrafiken „Friedrich der Große“
- 33 Kleinbildnegative / Abzüge und 1 Flyer zur Umbettung von Friedrich II. am 17.09.1991 (Fotograf / Schenker: Markus Wicke)
- 2 Fotoalben der Potsdamer Familie Mahnkopf (ca. 1900-1935)
- Unser Mitglied Matthias W. Moritz übergab uns aus seinem Besitz eine wertvolle Buchspende mit Militaria und Potsdamica sowie drei potsdambezogene Nachlässe, so u.a. von Hans Karl Fritzsche, der am 20. Juli 1944 einer von Stauffenbergs Ordonnanzoffizieren war
- Schenkung eines Heftes der Mitteilungen des Vereins für die Geschichte Potsdams (1914)
- Briefsammlung Feldpost 2. Weltkrieg und Zeugniskonvolut Potsdam
- Ansichtskarte Karl Hagemeyer / Lohme

### ***Zur Sicherung und Bewahrung der Bestände des Potsdam-Museums, Geschichte/Kunst***

- Mit Hilfe der BBBank, die uns schon seit Jahren unterstützt, konnte ein historischer Rahmen eines Gemäldes von Philipp Franck restauriert werden. Das Bild zeigt das im 2. Weltkrieg zerstörte Palasthotel an der Alten Fahrt. Passend dazu schenkte unser Mitglied Frank Reich 2 originale Speiseteller des Hotels an das Potsdam-Museum.
- 2.000 Euro erhielt der Verein aus einem Sponsoringvertrag mit Springer-Vorstandschef Dr. Döpfner und dem Bauunternehmer Roland Schulze, die für die Digitalisierung von 1.300 Glasplatten aus der Sammlung Eichgrün als Vorbereitung einer Veröffentlichung Geld zur Verfügung stellten. Der Verein bezahlte noch bis in das Jahr 2013 hinein eine Honorarkraft, die die Digitalisierung besorgte. Darüber hinaus wurde durch den Verein das notwendige Archivmaterial zur fachgerechte Lagerung der Glasplatten bezahlt.
- Restaurierung des sog. „Benckertschen Hausschildes“ und des „Rohdich-Epitaphs“ für die Ausstellung „Friedrich und Potsdam. Die Erfindung (s)einer Stadt“ aus Mitteln des Fördervereins
- Teilrestaurierung des Gemäldes „Friedrich Wilhelm IV.“, unbekannt um 1836

### ***Zur Förderung und Herausgabe von Publikationen***

- Anlässlich des „Friedrich 300“-Jahres gab der Förderverein mit finanzieller Unterstützung von Kulturland Brandenburg und in Kooperation mit dem Potsdam Museum das Heft „Friedrichs Prachtmeile - Die Charlottenstraße in historischen Fotografien“ heraus, das sehr positiv in der Presse besprochen wurde.

### ***Zur Erstellung von Ausstellungen, Veranstaltungen und Forschungsvorhaben des Potsdam-Museums, Geschichte/Kunst***

- Der Förderverein unterstütze die Umrahmung der Ausstellungseröffnung „Friedrich und Potsdam. Die Erfindung (s)einer Stadt“ am 19.08.2012 mit 1.000 Euro.
- Der Verein setzte die Kooperation mit dem Förderverein Militärmuseum Brandenburg-Preußen e.V. fort, dessen Vorstandsmitglieder Herr Schobeß und Herr Franck Mitglieder unseres Vereins sind. Der Förderverein Militärmuseum Brandenburg-Preußen e.V. hat sich aufgelöst, eine Reihe von Mitgliedern sind in unseren Förderverein eingetreten und betätigen sich in einem Arbeitskreis „Militärgeschichte“. Die Sammlung des aufgelösten Vereins wird sukzessive in die Sammlung des Potsdam Museums überführt.
- Als Rahmenprogramm zum Erscheinen der Veröffentlichung „Friedrichs Prachtmeile“ organisierte der Förderverein mit finanzieller Unterstützung von Kulturland Brandenburg am 13. Januar 2012 einen thematischen Abend mit einer Führung, einem Lichtbildervortrag, Musik und einer Lesung zur Geschichte der Potsdamer Charlottenstraße im Café 11line.
- Am 09.03.2012 lasen Susanne Fienhold Sheen und Markus Wicke in der voll besetzten Urania aus dem Briefwechsel von Karl Foerster mit der Familie des Kinderarztes Dr. Hesse sowie Büchern Foersters.
- Eine Veranstaltung von Kulturland Brandenburg zum Friedrich-Jahr bereicherte unser Förderverein mit einer Lesung aus Texten über den König Friedrich II., es lasen am 12.05.2012 Markus Wicke und Mathias Deinert unter dem Titel "Bey der Tafel bediente Er sich anstatt der Gabel oft der Finger".
- Als Rahmenprogramm zur Ausstellung „Friedrich und Potsdam. Die Erfindung (s)einer Stadt“ organisierte der Förderverein an zwei Abenden eine musikalische Lesung zur „Dichterin Caroline Rudolphi in Babelsberg“ am 15. und 16.09.2012 in der Kirche am Neuendorfer Anger.
- Susanne Fienhold Sheen und Markus Wicke unterstützen am 16.11.2012 den 12stündiger Lesemarathon im Milanhorst im Schlaatz mit einer kleinen Potsdam-Lesung.
- Am 30.10.2012 hielt der Vereinsvorsitzende Markus Wicke in der Reihe „Stadtgeschichte für jedermann“ einen Vortrag zur Geschichte des DRK-Präsidiums in Potsdam-Babelsberg in der Zeit des Nationalsozialismus.



- Am 01.08.2012 nahm der Förderverein gemeinsam mit vielen Potsdamern symbolisch Abschied von Haus Dietz, um dessen Erhalt sich der Förderverein mit einer Unterschriftensammlung im Jahr 2011 und 2012 bemüht hatte.
- Einer der publikumswirksamsten Veranstaltungen des Fördervereins war die Öffnung der Villa Tummeley am Tag des Offenen Denkmals am 9.9.2012 in Kooperation mit dem Hausbesitzer, unserem Mitglied Daniel Jung und Axel Tummeley, der ebenfalls Mitglied unseres Vereins ist. An diesem Tag hatten wir knapp 2.000 Gäste.

### ***Zur Erarbeitung wissenschaftlicher Arbeiten zu den Sammlungs- und Arbeitsgebieten des Potsdam-Museums, Geschichte/Kunst***

- Der Förderverein gab 2012 im Rahmen seiner Schriftenreihe mit Unterstützung der Staatskanzlei des Landes Brandenburg und des Kulturamtes der Stadt eine wissenschaftliche Publikation zur Geschichte der Potsdamer Synagoge von Julius Otto Kerwien heraus (Auflage: 1000 Stück), die in der Presse und auch in der Fachwelt gut besprochen wurde. Wir erhielten positive Reaktionen von der Fachhochschule Potsdam, der SPSG, der Universität und dem Moses-Mendelssohn-Zentrum.

### ***Zur Lösung von Bauvorhaben sowie des Erhalts und des Ausbaus des Potsdam-Museums, Geschichte/Kunst und zur Unterstützung des Potsdam-Museums, Geschichte/Kunst in der Öffentlichkeit und in den Medien.***

- Hier leistet der Verein weiterhin Lobbyarbeit gegenüber den Stadtverordneten und dem Oberbürgermeister. So ist der Verein ständiges Mitglied im Beirat zum Umbau des Alten Rathauses (der seit 2011 leider nicht mehr tagte) und nimmt regelmäßig an den Sitzungen des Kulturausschusses teil, wenn Museumsthemen anstehen. Der Förderverein begleitete 2012 dort u.a. die von der Museumsdirektion gewünschte Ablösung des Museums von der Stadt Potsdam und die Gründung einer GmbH kritisch.
- Der Förderverein unterstützte das Museum durch eine gemeinsame Standbetreuung bei der Geschichtsbörse im HBPG.
- Der Förderverein unterstützt mit seiner Öffentlichkeitsarbeit die positive Wahrnehmung des Potsdam Museums. Im Jahr 2012 erschienen knapp 50 Zeitungsveröffentlichungen, in denen der Förderverein Erwähnung fand. Auf der 2012 eingerichteten facebook-Seite [www.facebook.com/museumsverein](http://www.facebook.com/museumsverein) folgen uns mittlerweile mehr als 150 Nutzer.
- Ein Großbanner am Alten Rathaus mit dem Sportler Kevin Kuske als Sympathieträger wurde im März 2012 enthüllt. Unterstützt wurden wir in der Gestaltung durch ehrenamtliches Engagement unseres Vereinsmitglied Susanne Stich, der Fotografin Monika Schulz-Fieguth, Kevin Kuske und durch eine Spende der Günter-Papenburg-AG. Die Projektkoordination erledigte Susanne K. Fienhold Sheen. Dies war der Be-

ginn der Kampagne „Ich trage das Potsdam Museum“, die im Jahr 2013 fortgeführt wurde.

## **2. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb**

Hier gab es 2012 keine Aktivitäten.

## **3. Mitgliederentwicklung**

Ende 2012 betrug der Stand 120 Mitglieder, es konnten im Jahresverlauf 20 neue Mitglieder gewonnen werden. 1 Austritt erfolgte ohne Angaben von Gründen.

*Der Mitgliederversammlung vorgetragen und bestätigt Potsdam, den 19.06.2013.*

*Für den Geschäftsführenden Vorstand*

*Markus Wicke*

*(Vorsitzender)*



# Protokoll der Mitgliederver- sammlung v. 19.06.2013

Ort: Potsdam-Museum (Altes Rathaus),  
Am Alten Markt 9, 14467 Potsdam  
Zeit: 18.30 Uhr - 20.00 Uhr

## **1. Anwesend**

30 Mitglieder, davon 2 Vorstandsmitglieder (siehe Anwesenheitsliste)

Herr Wittenberg nimmt in Vertretung von Frau Dr. Götzmann teil, die im Urlaub ist.

Laut Satzung war die Mitgliederversammlung beschlussfähig. Eine ordentliche Ladung der Mitglieder laut Satzung ist erfolgt.

## **1. Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

## **2. Wahl des Versammlungsleiters / der Versammlungsleiterin**

Zum Versammlungsleiter wurde einstimmig Markus Wicke gewählt.

## **3. Wahl des/der Wahlleiterin**

Zum Wahlleiter wurde einstimmig Dr. Volker Punzel gewählt.

## **4. Tätigkeitsbericht des Vorstandes über das Jahr 2012**

Der Bericht des Vorstandes wurde durch den Vorsitzenden verlesen (siehe Anlage), es gab keine relevanten Nachfragen.

## **5. Finanzbericht des Vorstandes für das Jahr 2012**

Der Bericht wurde ebenfalls durch den Vorsitzenden verlesen (siehe Anlage), da die Schatzmeisterin aufgrund von Krankheit nicht an der Sitzung teilnehmen konnte. Die Nachfrage nach einer Spende für das Großplakat „Ich trage das Potsdam-Museum“ konnte beantwortet werden: Diese Spende erfolgte bereits im Jahr 2011, das Plakat wurde erst 2012 präsentiert. Die Anregung, die Spenden aus den beiden Spendenboxen separat zu erfassen, wurde aufgenommen und für das Jahr 2013 berücksichtigt.

## **6. Bericht der Kassenprüfer**

Kassenprüfer Heinz Roschkowski verlas den Kassenbericht, die Prüfung erfolgte am 18.06.2013 durch ihn und den Kassenprüfer Ulf Voigt ohne Beanstandung.

## **7. Entlastung des Vorstandes**

Der Vorstand wurde mit 28 Stimmen und 2 Enthaltungen (Markus Wicke und Hartmut Knitter als Angehörige des Vorstands) entlastet, keine Gegenstimme.

## **8. Wahl des Vorstandes**

Als Kandidaten wurden vorgeschlagen bzw. erklärten Ihre Kandidatur:

**Markus Wicke** als Vorsitzender

**Frank Reich** als Schriftführer / 1. Stellvertreter (hatte Herrn Wicke im Vorfeld seine Kandidatur mitgeteilt)



Dank an das Projektteam (Hans-Jürgen Krackher, Susanne Stich, Susanne Fienhold Sheen). Spendenaktion wird fortgesetzt.

- Erfolgreiches Benefizkonzert in der Villa Tummeley am 16.06.2013 (Erlös 2.400,00 €), Dank an unser Mitglied Daniel Jung und Susanne Fienhold Sheen und Susanne Stich für die Organisation und an Katrine Lihn und weitere Helfer vom Verein.
- Der Förderverein wird sich an der Eröffnung der Ständigen Ausstellung im September 2013 mit einem Rahmenprogramm beteiligen.

## 11. Sonstiges

- Nach längerer Diskussion zum Zustand des Museumsneubaus beschließt die Mitgliederversammlung einstimmig, dass der Vorstand des Fördervereins gegenüber dem Kommunalen Immobilienservice (KIS) einen Rückbau des gefängnisartigen Treppenhauses fordern soll. Darüber hinaus soll im Kulturausschuss aufgearbeitet werden, wie es zu diesen Fehlplanungen und der Nicht-Einbeziehung des Museums als Nutzer kommen konnte.
- Die Mitgliederversammlung begrüßt die Initiative des Vorstands zur Freilegung der überstrichenen Hedwig-Bollhagen-Säulen im Museumsfoyer.
- Mitglieder äußern sich kritisch darüber, dass das Museumscafé nach fast einem Jahr Museumsöffnung noch nicht eröffnet ist. Dies wurde bereits im Vorstand mit der Direktorin besprochen.
- Mehrere Mitglieder bemängeln, dass das Potsdam Museum keine eigene Internetseite hat, die Seiten auf potsdam.de seien nicht zu finden und unübersichtlich, der Vorstand hat dies auch bereits gegenüber dem Museum geäußert, wird dies aber weiter verfolgen.
- Es gibt kritische Anmerkungen, dass das „Potsdam Museum“ seinen Bindestrich im Namen verloren hat. Dies sei nicht nur schlechtes Deutsch, hier solle man sich auch auf die Tradition des Markennamens „Potsdam-Museum“ besinnen.
- Von einem Mitglied wurden Depotführungen für Mitglieder des Vereins angeregt, dies wird der Vorstand aufnehmen.
- Es wurde gefragt, wie sich das Potsdam-Museum in Sachen Parkeintritt und Gedenkkonzept der Stadt Potsdam positioniert. Hier verwies der Vorsitzende auf den offenen Brief an die STVV (Parkeintritt) und die in die Unterlagen zum Gedenkkonzept aufgenommene Stellungnahme des Fördervereins ([http://www.potsdam.de/cms/dokumente/10114492\\_34714/8713f33d/Synopse.pdf](http://www.potsdam.de/cms/dokumente/10114492_34714/8713f33d/Synopse.pdf)).

## Protokoll:

Markus Wicke

## Zur ständigen Kontrolle

|           |           |          |
|-----------|-----------|----------|
| Einnahmen | Ausgaben  | Saldo    |
| 41.381,53 | 39.922,79 | 1.458,74 |

Jahresabschluss des Vereins: Geschäftsjahr: 

| Ideeller Bereich (steuerfrei)                              | Einnahmen                              | Ausgaben                               |
|--|--|--|
| Mitgliedsbeiträge  | <input type="text" value="2.022,00"/>  |  |
| Spenden  | <input type="text" value="20.884,96"/> |  |
| Mitgliederzuschüsse / Eigenbeiträge                        | <input type="text" value="0,00"/>      |  |
| Erbschaften  | <input type="text" value="0,00"/>      |  |
| Zuwendungen / Kooperation mit Museum                       | <input type="text" value="9.400,00"/>  |  |
| Einnahmen Förderprojekte Koop. Museum                      | <input type="text" value="1.329,47"/>  |  |
| Büro(Material) / Spendenboxen                              |  | <input type="text" value="240,94"/>    |
| Ausgaben Förderprojekte Kooperation mit Museum             |  | <input type="text" value="12.269,49"/> |
| Präsente (Dank f. ehrenamtliche Arbeit /Schenker)          |  | <input type="text" value="116,23"/>    |
| Reisekosten (Abholung Schenkung)                           |  | <input type="text" value="148,35"/>    |
| Öffentlichkeitsarbeit Verein / Museum (Catering / Werbung) |  | <input type="text" value="381,14"/>    |
| Porto  |  | <input type="text" value="497,95"/>    |
| Kosten für Internet / Newsletter (ohne Werbung)            |  | <input type="text" value="216,05"/>    |
| Weiterbildung  |  | <input type="text" value="0,00"/>      |
| Storno Mitgliedsbeitrag                                    |  | <input type="text" value="24,00"/>     |
| Kontoführung   |  | <input type="text" value="55,55"/>     |
| Sachspenden an Potsdam-Museum (Material / Honorar)         |  | <input type="text" value="4.907,02"/>  |
| Geldspenden an Potsdam-Museum                              |  | <input type="text" value="9.493,89"/>  |
| Ankäufe für Potsdam-Museum                                 |  | <input type="text" value="5.081,44"/>  |
| Ergebnis   | <input type="text" value="33.636,43"/> | <input type="text" value="33.432,05"/> |

| Vermögensverwaltung                        | Einnahmen                         | Ausgaben                          |
|--|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Zinserträge / Dividenden                   | <input type="text" value="0,00"/> |                                   |
| Mieten / Pachten (langfristig)             | <input type="text" value="0,00"/> |                                   |
| Vergabe v. Rechten (Werbung / Sponsoring)  | <input type="text" value="0,00"/> |                                   |
| Neubauten / Reparaturen / Instandhaltungen |                                   | <input type="text" value="0,00"/> |
| Kontoführungsgebühren                      |                                   | <input type="text" value="0,00"/> |
| Ergebnis                                   | <input type="text" value="0,00"/> | <input type="text" value="0,00"/> |

| Zweckbetrieb             | Einnahmen                             | Ausgaben |
|--------------------------|---------------------------------------|----------|
| Einnahmen Konzertprojekt | <input type="text" value="5.709,30"/> |          |

|                               |          |          |
|-------------------------------|----------|----------|
| Einnahmen Herausgabe Kalender | 35,80    |          |
| Einnahmen Sponsoring          | 2.000,00 |          |
|                               |          | 896,00   |
| Kalender                      |          | 5.594,74 |
| Konzertprojekt                |          |          |
| Ergebnis                      | 7.745,10 | 6.490,74 |

| Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb     | Einnahmen | Ausgaben |
|---------------------------------------|-----------|----------|
| Kurzfristige Verpachtung / Vermietung | 0,00      |          |
| Verkauf von Waren                     | 0,00      |          |
| Gesellige Veranstaltungen             | 0,00      |          |
| Werbung / Sponsoring (in Eigenregie)  | 0,00      |          |
| Ab 3. Tombola im Jahr                 | 0,00      |          |
| Sonstige Einnahmen (Führungen)        | 0,00      |          |
|                                       |           | 0,00     |
| Neubau / Anschaffungen / Reparaturen  |           | 0,00     |
| Wareneinkauf                          |           | 0,00     |
| Saalmiete für gesell. Veranstaltungen |           | 0,00     |
| Musik / Künstler usw.                 |           | 0,00     |
| Ausschmückung                         |           | 0,00     |
| Verwaltungskosten                     |           | 0,00     |
| Körperschaftsteuer / Gewerbesteuer    |           | 0,00     |
| Sonstige Ausgaben / UsSt              |           | 0,00     |
| Ergebnis                              | 0,00      | 0,00     |

|                 |           |           |
|-----------------|-----------|-----------|
|                 | Einnahmen | Ausgaben  |
| Vereinsergebnis | 41.381,53 | 39.922,79 |
| Saldo           | 1.458,74  |           |

|                                 |           |
|---------------------------------|-----------|
| A) Betriebsmittlrücklage        | 0,00      |
| B) Zweckgebundene Rücklagen     |           |
| 1. Rücklage zum Vermögensaufbau | 10.000,00 |
| 2.                              |           |

|                          |          |           |
|--------------------------|----------|-----------|
| Bestand per 31.12. d. J. | Barkasse | 311,62    |
|                          | Konto 1  | 15.451,99 |
|                          | Konto 2  | 0,00      |

Die Umsatzsteuer wurde nicht berücksichtigt. Die meisten Vereine können mit Bruttobeträgen arbeiten, da sie nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt sind. Vereine, die jedoch die Vorsteuer abziehen wollen (Umsatz über 17.500 EUR oder sie haben optiert), tragen die jeweiligen Nettobeträge ein und müssen die gezahlte sowie erstattete Umsatzsteuer in den entsprechenden Bereichen gesondert aufführen.